



*Liebe Leserin,
lieber Leser,*

innerhalb kürzester Zeit wurden in nahezu allen Bundesländern Bildungspläne vorgelegt, die vieles gemeinsam haben. In der Beschreibung inhaltlicher Kompetenzen, die Kinder erwerben sollen, werden überwiegend dieselben Bildungsbereiche angesprochen. Allen voran die Sprachförderung, gefolgt von den Naturwissenschaften und der musischen Bildung. Gemeinsam ist den Bildungsplänen auch, dass sie die Bildungsarbeit von Kindertageseinrichtungen systematisieren und – zumindest in den meisten Fällen – den pädagogischen Reichtum einer Kindertageseinrichtung beschreiben. Bleibt nur die Frage, wie viel Kilo Papier die Praxis verträgt, bis sie sich am Ende abwartend zurücklehnt. Die Bildungsarbeit von Kindertageseinrichtungen durch Bildungspläne zu unterstützen, dieses Anliegen ist grundsätzlich zu befürworten. Kostenneutral und ohne die entsprechenden Voraussetzungen funktioniert das aber nicht. In den wenigsten Bundesländern liegt eine ausreichend durchdachte Implementierungsstrategie vor. Und wenn die Bedeutung der frühkindlichen Bildung so hoch aufgehängt wird, dann dürfen wir auch nicht müde werden, die hierzu erforderlichen Rahmenbedingungen immer wieder neu einzufordern. Wenn Bildung von Anfang an beginnt, dann sollte man auch in den Anfang investieren. Sei es bezogen auf die Ausbildung und Fachberatung für Erzieherinnen, oder auch mit Blick auf die Gruppenstärken. Kindertageseinrichtungen dürfen nicht länger die armen Verwandten des Bildungssystems sein.

Im Oktober veranstaltet der KTK-Bundesverband in Fulda zum Thema »Bildung in katholischen Kindertageseinrichtungen« eine bundesweite Tagung. Während dieser Veranstaltung wird die Frage im Mittelpunkt stehen, welches Bildungsverständnis unserer Arbeit zugrunde liegt. Wir werden uns aber auch damit beschäftigen, welche Unterstützung und Arbeitsvoraussetzungen Erzieherinnen brauchen, um Kinder angemessen fördern zu können. Erste Informationen über diese Tagung entnehmen Sie bitte dieser Ausgabe von KTK-Aktuell. Die Ausschreibung erfolgt Ende Mai.

*Ihr
Frank Jansen
Geschäftsführer*



AUS DER ARBEIT DES KTK-BUNDESVERBANDES

**WELT DES KINDES
LAYOUT UND HEFTINHALT
WIRD NOCH ANSPRECHENDER**

KTK-AKTUELL KÜNFITIG AUCH ALS RUBRIK IN DER FACHZEITSCHRIFT »WELT DES KINDES«

KTK-AKTUELL

Aus der Arbeit des KTK-Bundesverbandes

INTERSEKTAM KTK-GÜTESELGEL WIRD IMMER GRÖßER

Ein großer Interesse findet das Anfang Februar 2004 veröffentlichte Gütegel der KTK-Bundesverbände. Die Low-Mast-Sammlung umfasst neben zündenden Beiträgen zum Qualitätsmanagement in katholischen Kindertageseinrichtungen die komplette Textfassung des Gütegel, dargestellt werden die Qualitätsanforderungen, Prozessanforderungen und Nachweismöglichkeiten der insgesamt neuen Qualitätsrichtlinie. Darüber hinaus enthält das Bundesverbandsheft Hinweise zur Fälligkeit des Gütegel sowie eine detaillierte Beschreibung der Bewertungsmatrix. Letztere ist sowohl für eine Interze, aber auch für eine externe Bewertung der Arbeit einer Kindertageseinrichtung von Bedeutung.

Beauftragte
KTK-Bundesverband e.V.
Katharinenstr. 40, 79104 Freiburg
Tel: 0761 200 238
Fax: 0761 200 735
KTK-Bundesverband@caritas.de

Preis
24,90 € zuzüglich Versandkosten für Mitgliedsvereinigungen des KTK-Bundesverbandes sowie für Caritasverbände.
39,90 € zuzüglich Versandkosten für alle weiteren Interessierten.

Termine

RELIGIÖSPÄDAGOGISCHE JAHRESTAGUNG 2005
ERZIEHERINNEN ALS VERMITTLERINNEN DES GLAUBENS

Die Religionspädagogische Jahrestagung (RPT) 2004 befasste sich mit der Rolle der Erzieherin bei der religiösen Erziehung in katholischen Kindertageseinrichtungen. Kinder ging es um eine Klärung folgender Fragen: Was muss eine Erzieherin mitbringen, um kompetent und glaubwürdig religiöse Erziehung praktizieren zu können? Was kann an Auskünften- und Vermittlungskompetenzen in Fragen des Glaubens von ihr erwartet werden? Wie muss und kann sich die Aus- und Fortbildung auf die heutigen Herausforderungen an eine qualifizierte Religionspädagogin im Elternbereich einstellen? Wie sieht die Arbeit von Erzieherinnen ihrer Aufgabe gestellt werden, Vermittlerinnen des Glaubens zu sein? Mit diesen Fragen beschäftigten sich unter a) 90 Teilnehmenden und Teilnehmenden, die am 11. bis 13. Oktober 2004 nach Freiburg kamen.

Fachpolitische Entwicklungen und Positionen

FORTBILDUNGS-AKADEMIE DES DEUTSCHEN CARITASVERBANDES E.V., FREIBURG

Systemische Beratung
Kann in sechs überlappenden mit DGSF-Anerkennung. Termin der Einladungsphase: 4.-9. April 2005 in Freiburg. Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Fachschulabteilung an sozialen, pädagogischen, psychologischen oder medizinischen Arbeitsfeldern. Mindestens zweijährige Praxiserfahrung ist erwünscht.

Resourceorientierte Teamarbeit
Systemische Praxis der Kollegialen Beratung
Termin: 7.-11. Mai 2005 in Freiburg.
Das Modell der resourceorientierten Teamarbeit hat zum Ziel, die betriebliche Situation- und Co-Produktoren effizienter zu gestalten, ohne externe Supportleistungen (oder BeraterInnen) hinzuzuziehen zu müssen. Zielgruppe: Das Seminar wendet sich an alle Personen, die das Konzept der Kollegialen Beratung und der resourceorientierten Teamarbeit in ihrem Arbeitsfeld etablieren wollen.

Zielvereinbarungsgespräche professionell führen
Termin: 21.-23. Februar 2005 in Köln.
Zielgruppe: Leitungs- und Führungskräfte, die mit der Einführung und Durchsetzung von Zielvereinbarungsgesprächen betraut sind.

Kontakt und Information:
Jochen Leuch
Winterstraße 17-19
79104 Freiburg
Telefon 0761 200 522
Telefax 0761 200 199
E-Mail: jochen.leuch@caritas.de
http://www.caritas-akademie.de

KINDERRECHTE

AKTIONSPAKET DES KTK-BUNDESVERBANDES IM INTERNET

Kinderrechte spielen in der pädagogischen und politischen Arbeit von Kindertageseinrichtungen eine wesentliche Rolle. Um dies erneut zu unterstreichen, hat der KTK-Bundesverband ein Internet- und Aktionspaket veröffentlicht. »Kinderrechte im Kindergarten« enthält Informationen über die UN-Kinderrechtskonvention sowie Hilfe und Anregungen für die Praxis. Das Paket kann wie in der letzten Ausgabe von KTK-Mitgliedern direkt über die Homepage des KTK-Bundesverbandes abgerufen (www.ktk-bundesverband.de) oder mit einem 1,44 € Honorar und Versandkosten (DIN-A5-Briefumschlag in der Geschäftsstelle bestellt) werden (KTK-Bundesverband, Frau Waldorf-Hack, Katharinenstr. 40, 79104 Freiburg).

Um Sie zeitnaher über die Arbeit des KTK-Bundesverbandes informieren zu können, wird künftig in der Fachzeitschrift »Welt des Kindes« auf einer Doppelseite die Rubrik »KTK-Aktuell« eingerichtet. Der bislang viermal jährlich als eigenes Druckerzeugnis versandte Informationsservice erscheint in der vorliegenden Form nur noch zweimal, und zwar im April und im Dezember eines jeden Jahres. Hinzu kommen die Informationen in den sechs Ausgaben von »Welt des Kindes«. Darüber hinaus finden Sie Aktuelles auch unter www.KTK-Bundesverband.de.

HAUPTSTADTBÜRO DER KTK-BUNDESVERBAND IST AB MAI 2005 IN BERLIN PRÄSENT

Am 1. Mai 2005 bezieht die Geschäftsstelle des KTK-Bundesverbandes zusammen mit dem Katholischen Krankenhausverband Deutschlands ein Gemeinschaftsbüro im neu errichteten »Haus der Caritas« in Berlin. Mit diesem Schritt wird eine stärkere Präsenz des Fachverbandes in der Bundeshauptstadt sichergestellt. Diese ist erforderlich, weil zunehmend mehr Fachveranstaltungen, Gremiensitzungen und politische Gespräche in Berlin stattfinden, an denen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundesgeschäftsstelle beteiligt sind. Der Sitz der Bundesgeschäftsstelle des KTK-Bundesverbandes verbleibt in der Zentrale des Deutschen Caritasverbandes in Freiburg. Das Berliner Büro wird zu festgelegten Zeiten jedoch regelmäßig besetzt sein.



KTK-Bundesverband im Haus der Deutschen Caritas Deutscher Caritasverband e.V. Hauptvertretung Berlin Reinhardtstraße 13 10117 Berlin

Nr. 1 – April 2005

KTK-AKTUELL

KTK-GÜTESIEGEL ERSTE KINDERTAGES- EINRICHTUNG ZERTIFIZIERT



Stolz hält Monika Haas das KTK-GÜTESIEGEL in ihren Händen

Die Katholische Kindertagesstätte St. Remigius in Bergheim bei Köln darf sich als erste Kindertageseinrichtung mit dem KTK-Gütesiegel schmücken. Bereits vor fünf Jahren wurde in der Einrichtung, in der 85 Kinder von drei bis 14 Jahren betreut werden, das Qualitätsmanagementsystem DIN EN ISO 9001 eingeführt. Jetzt wollte das Team unter Leitung von Monika Haas auch die Übereinstimmung ihrer Arbeit mit den Qualitätsanforderungen des KTK-Gütesiegels prüfen lassen.

Das Zertifizierungsverfahren führte die Zertifizierungsgesellschaft proCum Cert durch. Finanziert wurden die mit dem Audit verbundenen Kosten von Sponsoren aus der Gemeinde. Die Auditoren prüften, inwieweit die Dokumentation der Arbeit der Kindertagesstätte den Anforderungen des KTK-Gütesiegels entspricht, beobachteten den pädagogischen Alltag vor Ort und befragten Kinder, Eltern und Mitarbeiterinnen.

»Die Vergabe des KTK-Gütesiegels ist nicht nur eine Anerkennung für unsere Arbeit«, betont Monika Haas. »Sie ist auch Ansporn dafür, dass wir uns immer weiterentwickeln.«

Weitere Informationen zum Zertifizierungsverfahren:
Dr. Ralf Haderlein
KTK-Bundesverband
Telefon: 0761 200-457
KTK-Bundesverband@caritas.de

Ja

KTK-GÜTESIEGEL NACHLIEFERUNG DER FÄCHER 4 UND 5 ERFOLGT ANFANG MAI 2005

Nach erfolgreicher Zertifizierung der Kindertagesstätte St. Remigius in Bergheim (siehe Information links) und den hierbei gemachten Erfahrungen hat der KTK-Bundesverband fünf von elf Zertifizierungsgesellschaften ausgewählt, die in Zukunft das KTK-Gütesiegel zertifizieren dürfen. Die Informationen über das Zertifizierungsverfahren sowie über die Zertifizierungsgesellschaften werden Anfang Mai 2005 als kostenlose Nachlieferung für die Fächer 4 und 5 des Bundesrahmenhandbuchs ver-

ENTWICKLUNG DER MITGLIEDERZAHLEN STAGNIERT SCHLISSUNGEN VON KINDERTAGESEINRICHTUNGEN ERSTMALS SPÜRBAR

Von den knapp 10 000 katholischen Kindertageseinrichtungen waren Ende 2004 insgesamt 7775 Einrichtungen im KTK-Bundesverband organisiert. Ende 2003 lag die Zahl der Mitgliedseinrichtungen noch bei 7776. Obwohl der KTK-Bundesverband im vergangenen Jahr 44 Kindertageseinrichtungen als neue Mitglieder begrüßen konnte, sank die Zahl aufgrund von Schließungen oder wegen Übergabe der Trägerschaft an Kommunen.

Ja

sandt. Die Nachlieferung erfolgt automatisch an alle, die das KTK-Gütesiegel bezogen haben. Eine gesonderte Bestellung ist nicht erforderlich.

Die Auswahl der Zertifizierungsgesellschaften erfolgte unter anderem nach regionalen und kostenbezogenen Gesichtspunkten. Für die Zulassung der Zertifizierungsgesellschaften verlangt der KTK-Bundesverband keine Lizenz. Damit kommt der Verband seiner Maxime nach, für die Kindertageseinrichtungen eine kostengünstige Zertifizierung anzubieten. **Ha**



Foto: Photodisc

Vertrauen >> in das Leben stärken Das Profil katholischer Kindertageseinrichtungen

2. BUNDESTREFFEN

Vom 26. bis 27. Januar fand in Würzburg das 2. Bundestreffen des Projektes »Vertrauen in das Leben stärken – Das Profil katholischer Kindertageseinrichtungen« statt. Während der beiden Tage wurden die Projektidee und die damit verbundenen Weiterentwicklungsprozesse in den 12 Projekteinrichtungen reflektiert und weiterführende Arbeitsschritte vereinbart. Im September 2005 endet das Projekt mit einem Bundestreffen in Fulda. Im Anschluss hieran werden die Ergebnisse der Projektschwerpunkte Katholische Kindertageseinrichtungen als »Orte der Glaubensvermittlung«, als »verlässliche

Partner in Bildungsfragen«, als »familienunterstützendes Angebot« und als »Kooperationspartner ihrer Kirchengemeinden« über die Bischöflichen Ordinariate und Generalvikariate, über die Strukturen des KTK-Bundesverbandes und über die Caritas allen katholischen Kindertageseinrichtungen zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen:
Dr. Ralf Haderlein
KTK-Bundesverband
Telefon: 0761 200-457
KTK-Bundesverband@caritas.de

Ha

RÜCKBLICK

RELIGIÖSE ERZIEHUNG: »WAS BRAUCHEN ERZIEHERINNEN?«

Bundesweiter Erzieherinnenkongress fand lebhaftes Echo

Kinder haben ein Recht auf Religion – diese Überzeugung stellte den Ausgangspunkt des bundesweit ausgeschriebenen Kongresses »Kinder brauchen Religion – und was brauchen Erzieherinnen?« dar, der am 2. März 2005 im Dominikanerkloster in Frankfurt am Main stattfand. Veranstalter wurde der Kongress vom KTK-Bundesverband und der Bundesvereinigung Evangelischer Kindertageseinrichtungen (BETA) zusammen mit den beiden Tübinger Religionspädagogen Albert Biesinger (Katholische Fakultät) und Friedrich Schweitzer (Evangelische Fakultät). Die Stiftung Ravensburger Verlag unterstützte den Tag großzügig.

Am Kongress nahmen über 500 Erzieherinnen und Erzieher teil. In den Vorträgen und Foren wurden zum einen die Konsequenzen für die religionspädagogische Praxis entfaltet, die sich aus der Tatsache ergeben, dass Kinder Religion brauchen. Zum anderen ging es um Fragen nach der erforderlichen Ausbildung und Zurüstung der Erzieherinnen: Wo finden sie Antworten auf ihre eigenen religiösen Fragen? Wer ermutigt und unterstützt sie darin, mit den Kindern Lernprozesse des Glaubens zu initiieren und mit ihnen Räume für Glaubenserfahrungen zu gestalten? Wie können sich Erzieherinnen das Wissen aneignen, das sie benötigen, um Fragen nach dem Sinn des Lebens, nach Gut und Böse, nach dem Grund für Hoffnung und Lebenszuversicht zu beantworten? Auf welche Ansätze und Methoden für eine interreligiöse Erziehung können sie zurückgreifen? Wie können sie schließlich ihre eigenen religiösen Ressourcen weiterentwickeln und zu einer persönlichen religiösen Verwurzelung finden?

Über die Veranstaltung erscheint im Herbst 2005 im Beltz Verlag eine Dokumentation. 

BERTELSMANN-STIFTUNG KITA-PREIS DREIKÄSEHOCH

Unter der Schirmherrschaft von Bundesfamilienministerin Renate Schmidt schreibt die Bertelsmann-Stiftung in diesem Jahr wieder einen Wettbewerb für Kindertageseinrichtungen aus. Diesmal geht es um die besten Kooperationskonzepte

von Kindertageseinrichtungen und Grundschulen. Kindertageseinrichtungen und Schulen können sich gemeinsam vom 4. April bis zum 17. Juni 2005 bewerben. Bewerbungsunterlagen, Informationen zu den Preisen und der Verleihung finden Sie unter www.kinder-frueher-foerdern.de. 

PREISE FÜR FÜNF KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN WILHELM EMMANUEL VON KETTELER-STIFTUNG FÖRDMT INNOVATIVE SOZIAL-CARITATIVE PROJEKTE

Fünf von insgesamt siebzehn katholischen Kindertagesstätten, die sich in der Diözese Mainz an einem Wettbewerb innovativer sozial-caritativer Projekte beteiligt hatten, sind am 24. Februar in Friedberg im Rahmen einer Feierstunde mit Preisen ausgezeichnet worden, die die Wilhelm Emmanuel von Ketteler-Stiftung bereitgestellt hat.

Der mit 3000 Euro dotierte erste Preis wurde der Caritas-Kindertagesstätte St. Vinzenz in Gießen verliehen für ein Kooperationsprojekt mit der katholischen Pfarrgemeinde St. Bonifatius in Gießen und der Projektstelle Gemeindeorientierung im Netzwerk Leben. »Wenn alle Stricke reißen« heißt das Projekt mit dem Ziel, Menschen zu finden, die in der Lage und bereit sind, ein krankes Kind zu betreuen, wenn die ansonsten genutzten Unterstützungssysteme in der Familie oder Nachbarschaft »ausgerechnet an diesem Tag« nicht verfügbar sind.



Mit Freude empfing Gisela Zimmermann (2. v. l.) den mit 3000,- Euro dotierten Preis

Foto: Alexander Matschak

Informationen über alle Projekte sowie die Vorträge, die während der Preisverleihung gehalten wurden, sind in der Dokumentation »Innovative sozial-caritative Projekte – Wettbewerb für katholische Kindertageseinrichtungen im Bistum Mainz« enthalten.

Die Dokumentation kann ab 1. Mai als PDF-Datei unter www.ketteler-stiftung.de, Link: Projekte, Förderung heruntergeladen werden. 

**BILDUNGSTAGUNG DES
KTK-BUNDESVERBANDES**



**WELCHE BILDUNG BRAUCHEN
KINDER?**

**10. BIS 11. OKTOBER 2005
ORANGERIE IN FULDA**

Der KTK-Bundesverband hat sich in der aktuellen Bildungsdebatte kontinuierlich zu Wort gemeldet. Er hat in Stellungnahmen und Pressemeldungen auf den spezifischen Bildungsauftrag von Kindertageseinrichtungen und auf die zu seiner Realisierung erforderlichen Rahmenbedingungen wiederholt hingewiesen und sich bei politischen Anhörungen und Fachveranstaltungen positioniert. Nun plant er selbst eine bundesweite Veranstaltung, bei der alle zentralen Aspekte der aktuellen Bildungsdiskussion in einer Gesamtschau zusammengetragen, eine Bilanz der bisher in Bund und Ländern und in den Verbänden unternommenen Initiativen gezogen und Perspektiven für die konkrete Bildungsarbeit entwickelt werden: Welcher Bildungsbegriff und welches Bild vom Kind sind für die Bildungsleistungen in katholischen Kindertageseinrichtungen maßgebend? Welche gesellschaftlichen Aspekte müssen berücksichtigt werden? Wer eignet sich als Kooperationspartner? Woran macht sich bei der Bildungsarbeit katholischer Kindertageseinrichtungen das spezifisch christliche Profil fest?

Die Bildungstagung findet vom 10. bis 11. Oktober 2005 in der Orangerie der Stadt Fulda statt. Eingeladen sind Träger, Leiterinnen und alle pädagogischen Mitarbeiterinnen von Kindertageseinrichtungen, Vertreter der Aus- und Fortbildung, Fachberaterinnen und Fachberater sowie Verantwortliche in Gemeinden und Diözesen.

Das Programm der Tagung wird Ende Mai 2005 an alle Mitgliedseinrichtungen versandt. 

**RELIGIONSPÄDAGOGISCHE JAHRESTAGUNG 2005
ANSCHLUSSFÄHIG UND BILDUNGSSTARK
DIE RELIGIONSPÄDAGOGISCHE PRAXIS IN KATHOLISCHEN
KINDERTAGESEINRICHTUNGEN**

Die Religionspädagogische Jahrestagung 2005 befasst sich mit zwei Fragen, die in der aktuellen Debatte über den Bildungsauftrag und die Bildungsleistungen kirchlicher Kindertageseinrichtungen lebhaft diskutiert werden: 1. Welche Qualität muss die religionspädagogische Praxis aufweisen, damit sie dem Bildungsanspruch entspricht, der an die pädagogische Arbeit von Kindertageseinrichtungen erhoben wird? 2. Wie muss religiöse Erziehung inhaltlich und methodisch gestaltet werden, damit sie anschlussfähig wird, damit also der Religionsunterricht in der Schule auf dieser Praxis aufbauen kann?

Zu der Religionspädagogischen Jahrestagung 2005 sind eingeladen: Dozentinnen und Dozenten aus dem Bereich der Ausbildung, Verantwortliche und Mitwirkende aus dem Bereich der Fortbildung, Fachberaterinnen und Fachberater sowie Leiterinnen von Kindertageseinrichtungen. Die Tagung findet am 4.–6. Oktober 2005 in der Katholischen Akademie in Freiburg statt. Das Programm der Veranstaltung wird Ende April versandt werden.

Nähere Informationen:

Matthias Hugoth
KTK-Bundesverband
Telefon: 0761 200-567
KTK-Bundesverband@caritas.de 

**KINDERRECHTE GELTEN FÜR
ALLE KINDER!**

**BUNDESFACHTAGUNG
MITTENDRIN STATT NUR
DABEI!**

**Kindern mit Behinderung und
chronisch kranken Kindern zu
ihrem Recht verhelfen**

Der Arbeitsbereich Kinderhilfe im Referat Familie, Frauen, Kinder des Deutschen Caritasverbandes führt zusammen mit dem Bundesverband Kinderkrankenpflege Deutschland und der National Coalition für die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention vom 21. bis 22. Juni 2005 in Frankfurt/Main eine Bundesfachtagung durch, bei der die Frage im Mittelpunkt steht, wie Kindern mit Behinderungen und mit chronischen Erkrankungen nachhaltiger zu ihrem Recht verholfen werden kann. Dabei wird ausdrücklich Bezug auf die normativen Vorgaben der UN-Kinderrechtskonvention sowie die Ergebnisse des Nationalen Aktionsplans »Für ein kindergerechtes Deutschland« genommen.

Ab Ende April 2005 kann das Programm bei der National Coalition für die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland (NC) angefordert werden. Weitere Informationen erhalten Sie ab diesem Zeitpunkt auch unter www.national-coalition.de sowie unter www.KTK-Bundesverband.de

Anmeldeschluss: 10. Juni 2005
Es wird eine **Teilnahmegebühr von 60,00 Euro** erhoben. Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung.

Anmeldung:
National Coalition für die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland
Mühlendamm 3
10178 Berlin
Telefon: 030 40040-200
Telefax: 030 40040-232
info@national-coalition.de

Diese Veranstaltung wird aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes gefördert. 

NEUE VERÖFFENTLICHUNGEN

VORANKÜNDIGUNG

Der KTK-Bundesverband wird bis zum Sommer dieses Jahres zwei Dokumentationen bundesweiter Tagungen veröffentlichen:

GUTE KINDERTAGESEINRICHTUNGEN BRAUCHEN GUTE TRÄGER NEUE TRÄGERSTRUKTUREN UND ANSÄTZE ZUR WEITERENTWICKLUNG DER TRÄGERQUALITÄT

In dieser Publikation sind die Vorträge und Statements, der Bundesfachtagung 2003 »Auf-Bruch. Neue Trägerstrukturen in veränderten Gemeindefachtagungen« sowie der Bundesfachtagung 2004 »Trägerqualität. Gute Kindertageseinrichtungen brauchen gute Träger« dokumentiert. Die Dokumentation umfasst 150 Seiten und ist für zirka 10,00 Euro zuzüglich Versandkosten bei der Geschäftsstelle des KTK-Bundesverbandes erhältlich.

ALS FRAUEN DEN GLAUBEN WEITERGEBEN GESCHLECHTSSPEZIFISCHE ASPEKTE DER SPIRITUALITÄT UND RELIGIÖSEN KOMPETENZ VON ERZIEHERINNEN

Im Mittelpunkt dieser Dokumentation der Religionspädagogischen Jahrestagungen 2003 und 2004 steht die Erzieherin. Es geht hierin um die Frage nach den geschlechtsspezifischen Aspekten der Spiritualität und der religionspädagogischen Arbeit von Erzieherinnen und nach der Auskunftsfähigkeit von Erzieherinnen als Vermittlerinnen des Glaubens. Diese Themen werden durch die während der Religionspädagogischen Jahrestagungen gehaltenen Vorträge und Statements bearbeitet. Die Dokumentation wird 120 Seiten umfassen und ist für zirka 9,50 Euro zuzüglich Versandkosten bei der Geschäftsstelle des KTK-Bundesverbandes erhältlich. 

PRESSEMELDUNG

Am 8. März 2005 gründeten der KTK-Bundesverband und die Bundesarbeitsgemeinschaft katholischer Ausbildungsstätten für Erzieherinnen/Erzieher das katholische Aktionsbündnis »Ausbildung von Erzieherinnen«. Über das Anliegen und die Ziele dieser Initiative informiert Sie die nachstehend abgedruckte Pressemeldung. Das Aktionsbündnis startet seine Arbeit im Juni 2005. In KTK-Aktuell halten wir Sie über die Arbeit des Bündnisses auf dem Laufenden. 

DIE BILDUNGSARBEIT VON KINDERGÄRTEN UNTERSTÜTZEN KATHOLISCHES AKTIONS- BÜNDNIS »AUSBILDUNG VON ERZIEHERINNEN« GEGRÜNDET

Freiburg, 22. März 2005. Der Bundesverband Katholischer Tageseinrichtungen für Kinder (KTK) – Bundesverband e. V. und die Bundesarbeitsgemeinschaft katholischer Ausbildungsstätten für Erzieherinnen/Erzieher (BAGKAE) haben am

8. März 2005 in Mannheim das katholische Aktionsbündnis »Ausbildung von Erzieherinnen« gegründet. Damit reagieren beide Verbände auf die aktuelle Debatte über die Bildungsleistungen von Kindertageseinrichtungen und auf die hierin enthaltene Forderung nach einer Höherqualifizierung des Erzieherinnenberufes.

Über Bildung wird in Kindertageseinrichtungen nicht erst seit PISA nachgedacht. Wer »Bildung von Anfang an« ernst nimmt, muss allerdings auch ernsthaft darüber nachdenken, welche Kompetenzen Erzieherinnen brauchen, um Kinder optimal fördern zu können. Dies ist vor allem auf dem Hintergrund neuester Erkenntnisse der Entwicklungspsychologie und der Hirnforschung unerlässlich. Im katholischen Aktionsbündnis werden daher die Inhalte einer künftigen Erzieherinnenausbildung ebenso beraten, wie deren strukturelle Ansiedlung. Ein Schwerpunkt wird dabei die Frage sein, unter welchen Voraussetzungen die Zukunftsfähigkeit der Fachschulen gesichert werden kann oder ob für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen eine Ausbildung an Fachhochschulen erforderlich ist.

Das Bündnis startet seine Arbeit im Juni 2005. In ihm arbeiten Vertreterinnen und Vertreter aus den Bereichen Ausbildung, Wissenschaft, Caritas und Kirche mit. Im November 2006 präsentiert das Aktionsbündnis sein Zukunftsmodell »Ausbildung von Erzieherinnen«.

Der KTK-Bundesverband ist ein zentraler Fachverband des Deutschen Caritasverbandes. In ihm sind knapp 8.000 katholische Kindertageseinrichtungen organisiert. In der BAGKAE sind die 76 katholischen Fachschulen und Fachakademien der Bundesrepublik zusammengeschlossen.

Impressum:

Verantwortlich: Frank Jansen (Ja), KTK-Bundesverband e. V., Karlstraße 40, 79104 Freiburg

Sekretariat: Elfriede Herrmann,
Tel.: 0761 200-238, Fax: 0761 200-735,
KTK-Bundesverband@caritas.de,
www.KTK-Bundesverband.de

Mitarbeiter(innen) dieser Ausgabe: Johanna Meißner (JM), Dagmar Wolf (Wo), Dr. Ralf Haderlein (Ha), Matthias Hugoth (Hg)